

---

**Beobachtungen auf Hallig Habel 1977**

von H.-J. KELM

Die Hallig Habel liegt etwa 6 km südwestlich Schlüttsiel (Hauke-Haien-Koog) und ist mit 4 ha die kleinste der nordfriesischen Halligen. Auf der Hallig befindet sich eine Warft mit einem nur im Sommer bewohnten Gebäude und einem Feting. Die übrige Halligfläche besteht aus Grünland und ist zum größten Teil mit Andelrasen, aber auch einigen Strandquecken- und Strandwermutbeständen bewachsen. Das Ufer ist mit einer Steinkante befestigt.

Am frühen Morgen des 22.5.1977 nahm ich auf Habel eine Bestandsaufnahme der Brutvögel vor. Die Zählung dauerte etwa drei Stunden und wurde bei ablaufendem Wasser durchgeführt. Die Hallig war zu dieser Zeit noch unbewohnt.

**Die Brutvögel**

Die Brutpaarzahlen wurden z. T. durch Gelegeauszählung ermittelt, teils wurden Vögel mit Revierverhalten als brutverdächtige Paare angesehen.

Brandgans, *Tadorna tadorna*: 6 Paare balzten morgens auf der Warft, Gelege wurden nicht gefunden, jedoch waren Brutmöglichkeiten in der Steinpackung, in Erdlöchern am Feting sowie im hohen Strandqueckenbestand vorhanden.

Stockente, *Anas platyrhynchos*: Mindestens 5 Brutpaare (Gelegegefunde). 4 Gelege wurden in Strandqueckenbeständen und 1 Gelege am Feting gefunden. Da die Enten sehr fest auf dem Gelege saßen und z. T. eine Annäherung auf 1 m aushielten, können Nester übersehen worden sein. Im Watt vor der Hallig hielten sich 2 MM und 1 Paar auf.

Schnatterente, *Anas strepera*: Mindestens 4 Brutpaare. 4 Gelege mit 2x9, 1x10 und 1 x 12 Eiern wurden inmitten der Lachmöwenkolonie auf der Ostseite der Hallig gefunden. Die Nester befanden sich in dichten Strandqueckenbeständen, z. T. weniger als 2 m von Lachmöwennestern entfernt. Im Watt hielten sich 3 MM auf.

Austernfischer, *Haematopus ostralegus*: 40-50 Paare standen paarweise verteilt auf der gesamten Hallig. Etwa 10 Gelege wurden ohne genaue Suche gefunden. Ob es sich ausschließlich um Brutpaare handelte, ist nicht sicher. Außerdem hielt sich auf der Westspitze ein Trupp von 30 Nichtbrütern auf.

Sandregenpfeifer, *Charadrius hiaticula*: Höchstens 5 Brutpaare, kein Gelegefund. Die Brutpaarzahl wurde aufgrund von 3 sich jagenden balzfliegenden Ex. und zwei weiteren verleitenden Paaren angenommen.

Kiebitz, *Vanellus vanellus*: 1 Paar auf der Hallig, kein Gelegefund.

Rotschenkel, *Tringa totanus*: 2-4 Paare; 2 balzfliegende MM (»Trillerflug«) an der Ost- und Westseite der Hallig.

Alpenstrandläufer, *Calidris alpina*: 1 Ex. landete nach Balzflug mit erhobenen Flügeln trillernd auf der Ostseite.

Lachmöwe, *Larus ridibundus*: 650 Paare (Gelege) in zwei Kolonien; 50 Paare auf der

Westspitze und 600 Paare auf der Ostseite der Hallig in Strandquecken- und Strandwermutbeständen.

Silbermöwe, *Larus argentatus*: 20-30 Paare in Strandquecke und Strandwermut.

Sturmmöwe, *Larus canus*: Brut fraglich, auf der Westspitze hielten sich ca. 10 Ex. auf.

Küstenseeschwalbe, *Sterna paradisaea*: 30-40 Paare brüteten auf den kurzrasigen Flächen der Hallig.

Feldlerche, *Alauda arvensis*: 3-6 singende MM im Zentralbereich.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*: 3 Paare im Gebäude.

Star, *Sturnus vulgaris*: 2-3 Paare mit Jungen im Dach des Gebäudes.

### Gastvögel

Haubentaucher, *Podiceps cristatus*: 2 Ex. auf dem Priel zwischen Habel und Gröde.

Kormoran, *Phalacrocorax carbo*: 2 immat. Ex. rasteten auf zwei Dalben auf der Südseite der Hallig.

Graureiher, *Ardea cinerea*: 1 überfliegendes Ex. wird von Silbermöwen vertrieben.

Ringelgans, *Branta bernicla*: Im Watt nordöstlich Habel ästen ca. 600 Ex. in Seegrasbeständen, auf der Hallig saßen bis wenige Tage vorher eine größere Anzahl Gänse.

Eiderente, *Somateria mollissima*: 50 Ex., meist immat. MM schwammen auf dem Priel zwischen Habel und Gröde.

Steinwälzer, *Arenaria interpres*: 4 Ex. an der Halligkante.

Knutt, *Calidris canutus*: 1 Trupp von 10 Ex. im Watt.

Hans-Jürgen KELM  
Bockhorner Allee 1  
2160 Stade-Haddorf